

Haushaltsplan

über die

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1915 bis 31. März 1916.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
		„ A „	„ B „	„ A „	„ B „
III.	Uebertrag	7 000		7 000	
2	a. Für größere Untersuchungen und Ausgrabungen für beide Museen gemeinschaftlich, ohne Rücksicht auf das Gebiet, welches sie betreffen	5 000		5 000	
	b. Für die archäologische Erforschung der Stadt Trier	2 700		2 700	
3	Für kleine Ankäufe und für kleine, die Sammlungen betreffende Ausgaben sowie für kleinere unvorhergesehene Versuchsausgrabungen, bis zur Höhe von 150 Mk. zur Verfügung der Direktoren				
	a. für das Museum in Bonn (im Vorj. 4000 Mk.) 4000 Mk.	4 000		4 000	
	b. „ „ „ „ Trier („ „ 4000 „) 4000 „	4 000		4 000	
4	Für größere Ankäufe für die beiden Provinzialmuseen zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der bei dieser Position am Jahresstufte verbleibende Bestand wird zu gleicher Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)	12 000		12 000	
5	Für Aufstellung und Unterhaltung der Sammlungen, Aufsertigung des Katalogs und für Verpackungskosten:				
	a. für das Museum in Bonn (seither 4000 Mk.) 4000 Mk.	4 900		4 000	
	b. „ „ „ „ Trier (seither 4900 Mk.) 4900 „	8 900		12 100	
	Zu übertragen	43 600		46 800	

Witbin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„ A „	„ B „	„ A „	„ B „	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Ueber diesen Posten stellt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements einen Verwendungsplan auf. Die Ausgaben haben bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1911 7 845,49 Mk. „ „ 1912 5 081,57 „ „ „ 1913 4 454,06 „ zusammen 17 381,12 Mk. durchschnittlich 5793,70 Mk.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1911 . 2080,— Mk. 1912 . 3453,06 „ 1913 . 3737,88 „ zusammen 9270,94 Mk. durchschnittlich 3090,31 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1911 . 3 440,40 Mk. 1912 . 4 148,80 „ 1913 . 4 029,97 „ zusammen 11 619,17 Mk. durchschnittlich 3872,72 Mk.
—	—	—	—	Im Rechnungsjahr 1915 kann der Betrag auch zu anderen Zwecken nach Bestimmung des Landeshauptmanns verwendet werden.
—	—	3 200	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1911 . 3 402,07 Mk. 1912 . 4 240,78 „ 1913 . 4 154,21 „ zusammen 11 897,06 Mk. durchschnittlich 3962,35 Mk. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1911 . 6 844,77 Mk. 1912 . 5 115,48 „ 1913 . 6 758,24 „ zusammen 18 718,49 Mk. durchschnittlich 6239,49 Mk.
—	—	3 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			„	„	„	„
III.		Uebersatz	43 600	—	46 800	—
6		Für die Anlage, Unterhaltung und Vermehrung einer Bibliothek: a. für das Museum in Bonn (jeither 1500 RM.) 1500 RM. b. „ „ „ „ Trier (jeither 2500 RM.) 2500 „	4 000	—	4 000	—
7		Für Aufsicht und Reinigung der Museen, Löhne: a. in Bonn (jeither 5000 RM.) 5000 RM. b. in Trier (jeither 4950 RM.) 4950 „	9 950	—	9 950	—
8		Für Heizung, Beleuchtung, Wasserleitung, Versicherung, Steuern und Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen: a. für das Museum in Bonn (jeither 6500 RM.) 6500 RM. b. „ „ „ „ Trier (jeither 6500 RM.) 6500 „	13 000	—	13 000	—
Zu übertragen			70 550	—	73 750	—

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
—	—	3 200	—	
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahr 1911 . . . 606,10 RM. 1912 . . . 1395,78 „ 1913 . . . 1557,07 „ zusammen 3559,04 RM. durchschnittlich 1186,01 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahr 1911 . . . 2555,78 RM. 1912 . . . 2829,83 „ 1913 . . . 2997,28 „ zusammen 8382,89 RM. durchschnittlich 2780,96 RM.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahr 1911 . . . 3 719,31 RM. 1912 . . . 4 542,84 „ 1913 . . . 4 138,39 „ zusammen 12 400,54 RM. durchschnittlich 4133,51 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahr 1911 . . . 5 143,76 RM. 1912 . . . 5 210,16 „ 1913 . . . 5 501,77 „ zusammen 15 855,69 RM. durchschnittlich 5285,23 RM.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahr 1911 . . . 7 178,29 RM. 1912 . . . 7 190,01 „ 1913 . . . 8 380,45 „ zusammen 22 688,75 RM. durchschnittlich 7563,12 RM. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahr 1911 . . . 6 085,07 RM. 1912 . . . 4 877,19 „ 1913 . . . 9 443,96 „ zusammen 20 406,12 RM. durchschnittlich 6802,04 RM.
—	—	3 200	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			M	ℳ	M	ℳ
III.		Uebertrag	70 550	—	73 750	—
	9	Für kleine bauliche Reparaturen: a. für das Museum in Bonn (jeither 1500 ℳ) 1500 ℳ b. „ „ „ „ Trier (jeither 2000 ℳ) 2000 „ c. „ die teilweise Restauration der römischen Bäder in Trier (jeither 1600 ℳ) . . . 1200 „	4 700	—	8 050	—
	10	Für Reisekosten: a. für die Kommissionsmitglieder (jeither 300 ℳ) 300 ℳ b. „ den Direktor in Bonn (jeither 1400 ℳ) 1400 „ c. „ „ „ „ Trier (jeither 1000 ℳ) 1000 „ d. „ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 900 ℳ. (jeither 1800 ℳ.) 1800 „	4 500	—	4 500	—
		Zu übertragen	79 750	—	86 300	—

Wahrscheinlich				Bemerkungen.
mehr		weniger		
M	ℳ	M	ℳ	
—	—	3 200	—	
—	—	3 350	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1911 . . . 1361,97 ℳ. 1912 . . . 1691,69 „ 1913 . . . 1708,92 „ zusammen 4762,58 ℳ. durchschnittlich 1587,53 ℳ. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1911 . . . 1033,53 ℳ. 1912 . . . 2291,97 „ 1913 . . . 2615,87 „ zusammen 6001,37 ℳ. durchschnittlich 2000,46 ℳ.
—	—	—	—	Die Kommissionsmitglieder berechnen die hohen Kollagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungslosigkeit entgegensteht. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1911 . . . 113,70 ℳ. 1912 . . . 28,70 „ 1913 . . . 544,40 „ zusammen 686,80 ℳ. durchschnittlich 228,93 ℳ. für den Direktor: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1911 . . . 1300,— ℳ. 1912 . . . 1400,— „ 1913 . . . 1400,— „ zusammen 4000,— ℳ. durchschnittlich 1333,33 ℳ. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1911 . . . 1100,— ℳ. 1912 . . . 1000,— „ 1913 . . . 1000,— „ zusammen 3100,— ℳ. durchschnittlich 1033,33 ℳ. Die Ausgaben bei Titel III, 10 d haben im Jahre 1912 2262,71 ℳ. 1913 1286,11 ℳ. betragen.
—	—	6 550	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1915.		Betrag für das Rechnungsjahr 1914.	
			fl.	ct.	fl.	ct.
III.		Uebersrag	79 750	—	86 300	—
	11	Für Schreibhilfe, Schreibmaterialien, Porto und Druckkosten: a. für das Museum in Bonn (jeither 900 Mfl.) 900 Mfl. b. „ „ „ „ Trier (jeither 1000 Mfl.) 1000 „	1 900	—	1 900	—
	12	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung (Sämmtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	5 480	—	5 480	—
		Summe Titel III.	87 130	—	93 680	—
Wiederholung.						
I.		Befehlungen	31 215	—	26 645	—
II.		Audere persönliche Ausgaben	8 500	—	9 500	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	87 130	—	93 680	—
		Summe der Ausgabe	126 845	—	129 825	—
		Die Einnahme beträgt	126 845	—	129 825	—
		Ausgleich.				
<p>(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)</p>						

Witlin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	ct.	fl.	ct.	
—	—	6 550	—	
—	—	—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1911 703,58 Mfl. 1912 879,28 „ 1913 701,12 „ zusammen 2284,98 Mfl. durchschnittlich 761,66 Mfl. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1911 1689,07 Mfl. 1912 1113,30 „ 1913 3028,09 „ zusammen 4830,46 Mfl. durchschnittlich 1610,15 Mfl.
—	—	—	—	Die Ausgaben haben für beide Museen betragen: im Rechnungsjahre 1911 3007,52 Mfl. 1912 4900,58 „ 1913 9524,72 „ zusammen 17432,82 Mfl. durchschnittlich 5810,94 Mfl.
—	—	6 550	—	Der in dem Haushaltsplan für 1914 für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Hügelberge bei Xanten eingelegte Betrag von 2000 Mfl. wird auch im Rechnungsjahre 1915 erforderlich. Die weiter eingelegten 2000 Mfl. werden erforderlich zur Fortführung der Auflegung der Sanalisationsgerichte.
4 570	—	—	—	
—	—	1 000	—	
—	—	6 550	—	
4 570	—	7 550	—	
—	—	2 980	—	
—	—	2 980	—	

